

Freiheit für die fünf Kubaner!



Seit 1998 sind fünf kubanische Männer, die international als „Miami 5“ bekannt gewordenen Aufklärer, in Gefängnissen in den USA eingesperrt. Ihr Verbrechen: sie haben die US-Behörden über Anschlagsvorbereitungen informiert, die antikubanische Terroristen ausführen wollten. Statt die terroristischen Gruppen hochgehen zu lassen, haben die Polizeibehörden der USA die fünf Kubaner verhaftet.

René González, Ramón Labañino, Gerardo Hernández, Fernando González und Antonio Guerrero haben sich um Kuba verdient gemacht. Ihre mutige Aufklärungsarbeit hat kubanischen Bürgerinnen und Bürgern das Leben gerettet. Zwar ist inzwischen René González aus der Haft entlassen worden, er muss aber drei Jahre lang in Miami bleiben und darf solange auch keinen Besuch von seiner Ehefrau bekommen, die ihn auch während der Haftzeit nicht besuchen durfte.

Den Miami 5 gehört unsere ganze Solidarität!

Aus diesem Grund unterstützt die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba die Protestaktionen, die am 17. März anlässlich des „Internationalen Tags der Politischen Gefangenen“ stattfinden. In Berlin vor der US-Botschaft und in Leipzig, Hamburg, München, Düsseldorf und Frankfurt vor den dortigen Konsulaten der USA.

Informationen, wie man sich an den örtlichen Vorbereitungsgruppen beteiligen kann und über die genauen Termine der Kundgebungen, gibt es bei info@fgbrdkuba.de.



Auf der Homepage der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba werden die genauen Uhrzeiten und Orte zeitnah bekannt gegeben:

www.fgbrdkuba.de

Freiheit für die fünf Kubaner!



Seit 1998 sind fünf kubanische Männer, die international als „Miami 5“ bekannt gewordenen Aufklärer, in Gefängnissen in den USA eingesperrt. Ihr Verbrechen: sie haben die US-Behörden über Anschlagsvorbereitungen informiert, die antikubanische Terroristen ausführen wollten. Statt die terroristischen Gruppen hochgehen zu lassen, haben die Polizeibehörden der USA die fünf Kubaner verhaftet.

René González, Ramón Labañino, Gerardo Hernández, Fernando González und Antonio Guerrero haben sich um Kuba verdient gemacht. Ihre mutige Aufklärungsarbeit hat kubanischen Bürgerinnen und Bürgern das Leben gerettet. Zwar ist inzwischen René González aus der Haft entlassen worden, er muss aber drei Jahre lang in Miami bleiben und darf solange auch keinen Besuch von seiner Ehefrau bekommen, die ihn auch während der Haftzeit nicht besuchen durfte.

Den Miami 5 gehört unsere ganze Solidarität!

Aus diesem Grund unterstützt die Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba die Protestaktionen, die am 17. März anlässlich des „Internationalen Tags der Politischen Gefangenen“ stattfinden. In Berlin vor der US-Botschaft und in Leipzig, Hamburg, München, Düsseldorf und Frankfurt vor den dortigen Konsulaten der USA.

Informationen, wie man sich an den örtlichen Vorbereitungsgruppen beteiligen kann und über die genauen Termine der Kundgebungen, gibt es bei info@fgbrdkuba.de.



Auf der Homepage der Freundschaftsgesellschaft BRD-Kuba werden die genauen Uhrzeiten und Orte zeitnah bekannt gegeben:

www.fgbrdkuba.de